

Ein sehr erfolgreiches Jahr für die Alpha RHEINTAL Bank AG

Rheintal Mit der Übernahme der Volksbank AG blickt die Alpha RHEINTAL Bank AG auf ein intensives Jahr zurück. Die positiven Zahlen bestätigen die eingeschlagene Strategie.

Die Alpha RHEINTAL Bank kaufte im Februar 2018 die Volksbank AG, St. Margrethen. Damit verfolgte sie die Absicht, die Marktstellung nachhaltig auszubauen und langfristig die Erträge zu steigern. Mit einer auf 2'399 Mio. Franken (+ 11.2%) gesteigerten Bilanzsumme und einem höheren Jahresgewinn von 8.262 Mio. Franken (+ 6.4%) legt die Bank erfreuliche Zahlen vor. Diese positiven Resultate bestätigen unsere Annahmen bereits im Fusionsjahr. Sie ermöglichen wiederum die Ausschüttung einer für Privatpersonen in der Schweiz steuerfreien Dividende im Umfang von 3.009 Mio. Franken sowie die Aufstockung des Eigenkapitals um weitere 5.253 Mio. Franken (Vorjahr 4.754 Mio. Franken).

Bilanz per 31. Dezember 2018

Die Bilanzsumme stieg per 31. Dezember 2018 um 241.089 Mio. Franken auf 2'399 Mio. Franken (+ 11.2%). Diese Steigerung resultierte einerseits aus der Integration der Volksbank AG und andererseits aus dem eigenen organischen Wachstum. Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 216.240 Mio. Franken bei einem Volumen von 1'684 Mio. Franken (+ 14.7%), wogegen die Kassenobligationen um 8.126 Mio. Franken auf 137.520 Mio. Franken (-5.6%) sanken. Gesamthaft betragen die Kundengelder über 1'821 Mio. Franken und werden hauptsächlich für erstklassige regionale Hypotheken, Darlehen und Kredite verwendet. Die Hypothekarforderungen stiegen um 122.139 Mio. Franken (+ 7.8%) und die übrigen Finanzierungen um 29.656 Mio. Franken (+ 15.4%). Das Gesamtvolumen der Ausleihungen von 1'913 Mio. Franken (+ 8.6%) dokumentiert die Bedeutung des Zinsgeschäfts für die Bank. Die Depotwerte gingen angesichts der starken Kursrückgänge, insbesondere im 4. Quartal, im Jahresvergleich 2018 um 52.842 Mio. Franken auf 1'895 Mio. Franken (-2.7%) zurück.

Sehr erfreuliches Jahresergebnis

Infolge des Wachstums der Ausleihungen und der tieferen Refinanzierungskosten erhöhte sich das Zinsergebnis. Der Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft stieg auf 19.500 Mio. Franken (+ 16.9%). Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte ein höherer Ertrag von 8.632 Mio. Franken (+ 22.0%) erwirtschaftet werden. Ebenfalls stieg der Erfolg aus dem Handelsgeschäft auf 4.150 Mio. Franken (+ 18.6%). Hingegen sank der übrige ordentliche Erfolg auf 0.112 Mio. Franken (Vorjahr 0.554 Mio. Franken) wegen der Kursrückgänge der von der Bank gehaltenen Wertschriften. Diese Zahlen bestätigen bereits im Fusionsjahr die mit dem Kauf der Volksbank AG angestrebte Absicht, die Erträge langfristig zu steigern.

Die Bank konnte den operativen Erfolg im Geschäftsjahr 2018 gesamthaft auf 32.394 Mio. Franken (+ 16.5%) erhöhen. Infolge der Übernahme der Volksbank AG und der damit aufwendigen Fusionsarbeiten und besonderen Aufwendungen stieg der Geschäftsaufwand auf 23.833 Mio. Franken (+ 35.1%). Dabei nahm der Personalaufwand um 2.686 Mio. Franken (+ 26.8%) und der Sachaufwand um 3.510 Mio. Franken (+ 46.0%) zu. Die Kosten liegen für das Fusionsjahr in den Erwartungen und werden im kommenden Jahr deutlich abnehmen.

Nach Verbuchung der Wertberichtigungen, der Veränderungen der Rückstellungen und Verluste, der infolge der Verrechnung des übernommenen Verlustvortrages



Geschäftsleitung der Alpha RHEINTAL Bank 2018: Roland Bartholet, Stefan Frei, Andreas Reis, Reto Monsch (v.l.n.r.).

tiefere Steuern sowie der Auflösung der Reserven für allgemeine Bankrisiken der ehemaligen Volksbank AG resultiert ein höherer Jahresgewinn 2018 von 8.262 Mio. Franken (+ 6.4%). Aufgrund dieses guten Resultats beantragt der Verwaltungsrat, wiederum eine Dividende von 8.50 Franken pro Aktie aus den gesetzlichen Kapitalreserven zu beschliessen. Diese ist für in der Schweiz ansässige Privatpersonen steuerfrei.

Personelle und organisatorische Veränderungen

Der Verwaltungsrat informierte an der Generalversammlung 2018 für die Nachfolge von Thomas Gerosa als Prä-

sident des Verwaltungsrates im Jahr 2020 Stefan Frei, derzeit Vorsitzender der Geschäftsleitung, als Mitglied des Verwaltungsrates an der GV 2019 zur Wahl vorzuschlagen. Mit dem Wahlvorschlag wird Stefan Frei den Vorsitz der Geschäftsleitung per 1. März 2019 an Reto Monsch, derzeit Leiter Privat- und Firmenkunden und Mitglied der Geschäftsleitung, übergeben. Mit Roger Jenny, neues Mitglied der Geschäftsleitung ab 1. März 2019, konnte die Leitung des Bereiches Privat- und Firmenkunden ebenfalls intern besetzt werden. Die Stellvertretung des Vorsitzenden wird Roland Bartholet, Leiter Private Banking und Mitglied der Geschäftsleitung, übernehmen. Andreas Reis, Leiter Services und Mitglied der Geschäftsleitung, wird seine bisherigen Funktionen weiterführen.

Mit dem Kauf der Volksbank AG in St. Margrethen kam die Alpha RHEINTAL Bank in den Besitz des vor rund zehn Jahren repräsentativen, für das Private Banking konzipierte Bankgebäude an der Hauptstrasse 111 in St. Margrethen. Nach den derzeitigen Anpassungsarbeiten wird der Bereich Private Banking von Berneck nach St. Margrethen und die Geschäftsstelle von der Bahnhofstrasse an die Hauptstrasse umziehen (siehe Kasten).

Generalversammlung 2019

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden freuen sich auf die ordentliche Generalversammlung vom Samstag, 30. März 2019, im Sportzentrum Aegeten in Widnau.

2018 – auf einen Blick	31.12.2018 in 1'000 CHF	31.12.2017 in 1'000 CHF	Veränderung in %
Bilanzsumme	2'399'680	2'158'591	+ 11.2%
Kundenausleihungen	1'913'242	1'761'447	+ 8.6%
– davon Hypothekarforderungen	1'690'784	1'568'645	+ 7.8%
Kundengelder	1'821'918	1'613'804	+ 12.9%
– davon Kundeneinlagen	1'684'398	1'468'158	+ 14.7%
Depotvolumen	1'895'414	1'947'256	- 2.7%
Aktienkurs (in CHF)	490	470	+ 4.3%
Anzahl Aktionäre	5'044	5'033	+ 0.2%
Jahresgewinn	8'262	7'763	+ 6.4%

St. Margrethen wird der Private Banking Standort der Alpha RHEINTAL Bank

Mit dem erfolgten Kauf der Volksbank AG, St. Margrethen, im Februar 2018 konnte die Bank ihre erfolgreiche Position in der Region stärken und gezielt in Richtung Unterrheintal-Bodensee ausbauen. Derzeit werden die bestehen-

den Räumlichkeiten im Gebäude an der Hauptstrasse 111 (siehe Bild) in St. Margrethen für das Private Banking sanft renoviert. Neu werden ein Bankschalter, ein Tresorraum und ein Aussen-Bancomat eingebaut. Der Bereich Private Banking unter der Leitung von Roland Bartholet wird Mitte 2019 von Berneck nach St. Margrethen umziehen. Danach wird die Geschäftsstelle St. Margrethen unter der Leitung von Alexander Schawalder vom Bahnhofplatz an die Hauptstrasse verlegt.

